Zürcher Unterländer - online (ZUonline.ch)
Oberweningen

Alte Spiele neu entdecken im Heimatmuseum

Der Zürcher Unterländer Museumsverein organisiert am Sonntag, 3. September, einen Spielnachmittag für alle Generationen. Bewegungs-, Brett-, Karten- und Geschicklichkeitsspiele sorgen für spannende Unterhaltung.

Barbara Gasser
Publiziert 30. August 2023, um 09:11 Uhr
Druckausgabe vom 1. September 2023

Die Vorstandsmitglieder Madeleine Schinz (von links), Peter Kassu, Regina Amrein und Felix Meier sind mitverantwortlich für den Spielnachmittag.
Fotos: Barbara Gasser

Zahlreiche Ideen für den geplanten Spielnachmittag stammen aus einem Heft aus Unterseen bei Interlaken. Zur 700-Jahr-Feier 1979 erschien die Jubiläumsausgabe zum Thema «Alte Kinderspiele». Regina Amrein, Felix Meier, Peter Kassu und Madeleine Schinz sind im Vorstand des Vereins und mitverantwortlich für die Spiele. «Mit diesem Anlass wollen wir die Geschichte lebendig erhalten und Kinder und Erwachsene ansprechen», erklärt Amrein. «Allerdings passen einige Spiele nicht mehr in die heutige Zeit», sagt Meier. «Sei es, weil Gewalt angewendet wird, oder Ausdrücke vorkommen, die man besser weglässt.» Während den Vorbereitungen haben

die vier Vorstandmitglieder verschiedenen Leuten von ihrem Vorhaben erzählt. Viele hätten sich plötzlich an das erinnert, was sie früher spielten. Und genau darum geht es: dass Frauen, Männer und Kinder sich gemeinsam vergnügen mit dem, was ihnen gefällt. «Mit den alten Spielen möchten wir auch eine Alternative zu elektronischen Games aufzeigen», sagt Meier.

Mitmachen und Spass haben

Neben in Vergessenheit geratenen und bekannten Brett- und Kartenspielen, Kreiseln und Murmeln aus dem Fundus des Museums organisiert der Verein verschiedene Bewegungsspiele. «Mitmachen ist absolut freiwillig», betont Kassu. Zur Auswahl stehen etwa Sackhüpfen, Seilspringen, Kartoffelstafette, Sesseltanz oder Ballschule. Für letztere zuständig ist Schinz. «Ich muss mich noch vorbereiten, wie das genau geht», sagt sie lachend und wirft einen Ball gegen die Wand. Jeder Posten ist betreut. Wer sich darauf einlässt, bekommt eine Einführung. «Wichtig ist das Mitmachen und Spass haben. Ob etwas korrekt ausgeführt wird, spielt keine Rolle», sagt Amrein. Auch für Kleinkinder ist der Spielnachmittag geeignet. Sie können sich auf Schaukeltieren und mit Bauklötzen vergnügen oder unbekannte Spiele entdecken. Ziel ist es, in der Zeit zurückzugehen, und Gegenstände, wie sie früher in Gebrauch waren, erlebbar zu machen.

Der Spielnachmittag des Zürcher Unterländer Museumsverein findet am Sonntag, 3. September, von 14 bis 17 Uhr beim Heimatmuseum in Oberweningen statt.

Alle Infos auf www.zumv.ch.

Felix Meier und Madeleine Schinz demonstrieren, wie das Seil fürs Seilhüpfen geschwungen wird.

Peter Kassu testet den Ball für die Ballschule.

Auch für Kleinkinder gibt es Spiele wie Regina Amrein zeigt.

ZUMV/ 3. Sept. 2023

Alte Spiele neu entdecken

Oberweningen Der Zürcher Unterländer Museumsverein organisiert am Sonntag einen Spielnachmittag für alle Generationen. Bewegungs-, Brett-, Karten- und Geschicklichkeitsspiele sorgen für spannende Unterhaltung.

Barbara Gasser

Zahlreiche Ideen für den geplanten Spielnachmittag stammen aus einem Heft aus Unterseen bei Interlaken. Zur 700-Jahr-Feier 1979 erschien die Jubiläumsausgabe zum Thema «Alte Kinderspiele». Regina Amrein, Felix Meier, Peter Kassu und Madeleine Schinz sind im Vorstand des Vereins und mitverantwortlich für die Spiele. «Mit diesem Anlass wollen wir die Geschichte lebendig erhalten und Kinder und Erwachsene ansprechen», erklärt Amrein. «Allerdings passen einige Spiele nicht mehr in die heutige Zeit», sagt Meier. «Sei es, weil Gewalt angewendet wird, oder Ausdrücke vorkommen, die man besser weglässt.»

Die Vorstandsmitglieder Madeleine Schinz (von links), Peter Kassu, Regina Amrein und Felix Meier sind mitverantwortlich für den Spielnachmittag am 3. September. Foto: Barbara Gasser

Mitmachen und Spass haben

Während der Vorbereitungen haben die vier verschiedenen Leuten von ihrem Vorhaben erzählt. Viele hätten sich an das erinnert, was sie früher spielten. Und genau darum geht es: dass Frauen, Männer und Kinder sich gemeinsam vergnügen mit dem, was ihnen gefällt. «Mit den alten Spielen möchten wir auch eine Alternative zu elektronischen Games aufzeigen», sagt Meier.

Neben in Vergessenheit geratenen und bekannten Brett- und Kartenspielen, Kreiseln und Murmeln aus dem Fundus des Museums organisiert der Verein verschiedene Bewegungsspiele. «Mitmachen ist absolut freiwillig», betont Kassu. Zur Auswahl stehen etwa Sackhüpfen, Seilspringen, Kartoffelstafette, Sesseltanz oder Ballschule. Für letztere zuständig ist Schinz. «Ich muss mich noch vorbereiten, wie das genau geht», sagt sie lachend und wirft einen Ball gegen die Wand. Jeder Posten ist betreut. Wer sich darauf einlässt, bekommt eine Einführung. «Wichtig ist das Mitmachen und Spass haben. Ob etwas korrekt ausgeführt wird, spielt keine Rolle», sagt Amrein.

Spielnachmittag auch für Kleinkinder geeignet

Auch für Kleinkinder ist der Spielnachmittag geeignet. Sie können sich auf Schaukeltieren und mit Bauklötzen vergnügen oder unbekannte Spiele entdecken. Ziel ist es, in der Zeit zurückzugehen, und Gegenstände, wie sie früher in Gebrauch waren, erlebbar zu machen.

Der Spielnachmittag des Zürcher Unterländer Museumsverein findet am Sonntag, 3. September, von 14 bis 17 Uhr beim Heimatmuseum in Oberweningen statt. Alle Infos auf www.zumv.ch.

Parteien

Jubiläumsfest mit Nationalrätin

Dielsdorf Ihr Jubiläumsfest am Samstag, 9 September, möchten die Grünen Bezirk Dielsdorf mit der Natur feiern. Nationalrätin Marionna Schlatter wird am Nachmittag mit allen Interessierten von 14.10 bis rund 16 Uhr eine Pilzexkursion im Wald Boppelsen unternehmen. Treffpunkt ist der Volg Boppelsen. Als ausgebildete Pilzkontrolleurin wird Marionna Schlatter den Teilnehmenden die Wunder dieser Pflanzenart näher bringen und zeigen, wo die Schätze zu finden sind. Mit etwas Glück kann man sogar selber einige Exemplare fürs Abendessen sammeln. Nebst der Beschäftigung mit der Natur werden die Teilnehmenden auf dem Spaziergang auch Gelegenheit für Gespräche zu Politik, dem Bezirk und allem, was unter den Nägeln brennt, haben. Im Anschluss steht eine Stärkung mit feinem Most und Zopf bereit. Auch Familien sind herzlich willkommen. Ab 17 Uhr weht eine Brise durch das Restaurant Lägernstübli in Boppelsen. Der Energieexperte des EWZ, Pascal Müller, erzählt in einem Referat viel über die Windenergie und steht im Anschluss für eine Diskussion und Fragen zu diesem Thema zur Verfügung. Auch dieser Vortrag ist öffentlich.

Grüne Bezirk Dielsdorf